

## **12 Fragen an Gerlinde Ries-Schemainda aus Münster/Hessen Langjährige Leiterin der Kita und des Familienzentrums St. Sebastian in Eppertshausen, Mitglied im Redaktionsbeirat „Welt des Kindes“**

### **Wie ist Ihr (beruflicher) Bezug zu Kindertageseinrichtungen?**

Ich habe viele Jahre die Leitung einer großen Kita mit Familienzentrum innegehabt. Heute bin ich Dozentin für Fort- und Weiterbildung.

### **Was sind für Sie im Moment die wichtigste Themenfelder für das Arbeitsfeld Kita?**

Kinderrechte, Partizipation, Bildung, Beobachtung und Bildungsdokumentation.

### **Welche Herausforderungen sehen Sie für den Herbst / Winter 2020 auf uns zukommen?**

Die Ungewissheit, ob Fortbildungen stattfinden oder nicht oder im Online-Format angeboten werden. Die Kita-Fachkräfte zu unterstützen, die gegenwärtige Lebenssituation „Corona-Pandemie“ zu analysieren und im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben zu gestalten mit Blick nach vorne.

### **Die Qualität der pädagogischen Arbeit in Kitas hatte vor Corona ein sehr hohes Niveau. Sehen Sie das gefährdet? Worauf müssen wir unsere Aufmerksamkeit lenken, um das Niveau zu halten?**

Ich sehe die Qualität gefährdet. Fachberatungen, Träger, Leitungen und Kita-Mitarbeiter\*innen müssten im permanenten Austausch über die Situation der Kinder sein: „Was macht Sinn?“ „Was ist unsinnig?“ „Was brauchen Kinder um mit dieser Situation gut umgehen zu können?“

### **Welche Maßnahmen in Bezug auf die Unterstützung von Familien erachten Sie als dringend erforderlich?**

Existenzielle Sicherheit, Öffnung von Kitas und Schulen und der Zugang zu digitalen Medien.

### **Viele fordern eine bessere digitale Ausstattung der Einrichtungen. Wie stehen Sie dazu?**

Dem stimme ich zu!

### **Wie wirkt sich Corona auf Ihren eigenen beruflichen und privaten Alltag aus?**

Ich muss mit der Ungewissheit leben, ob gebuchte Veranstaltungen stattfinden oder nicht. Ich bin in der glücklichen Lage, finanziell nicht abhängig von meiner Dozententätigkeit zu sein.

### **Welches Ihnen wichtige Vorhaben mussten Sie aufgeben?**

Reisen.

### **Gibt es etwas Positives, was sie der Krise abgewinnen können?**

Es werden viele kreative Kräfte freigesetzt. Ich bin begeistert von den Alternativen die in vielen Branchen und Familien entwickelt werden.



Verband Katholischer  
Tageseinrichtungen für Kinder (KTK)  
– Bundesverband e.V.

**Was nehmen Sie als Erfahrung mit in die "Zeit nach Corona"?**

Positiv nach vorne blicken. Es gibt Situationen, die mit Verzicht einhergehen, und wir können sie überstehen.

**Was sind Ihre Wünsche für die Zukunft?**

Dass der Impfstoff die Erwartungen erfüllt, die in ihn gesetzt werden.

**Was ist ihr derzeitiges (Lebens)Motto?**

Situationen sind gestaltbar.